

2017

Für die Kinderarbeit zeichnet sich erst im nächsten Jahr ein Hoffnungsschimmer ab. Ansonsten blieb das Jugendangebot allein auf den „Kinderfasching“ im NF-Haus begrenzt, da sogar das im Kinderferienprogramm unserer Gemeinde eingeplante „Kajakfahren auf der Pegnitz“ wegen des kurzfristigen Ausfalls des Übungsleiters buchstäblich ins Wasser fiel! Leider hat der plötzliche Tod des 2. Hausvereinsvorsitzenden Helmuth Herger eine große Lücke bei den Naturfreunden hinterlassen.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung hatte unser Ortsgruppenvorsitzender Erich Engerer leider die traurige Aufgabe, die Teilnehmer, außer für Helmuth noch für zwei weitere Naturfreundemitglieder zu einer Gedenkminute zu bitten: An unsere mit 102 Jahren älteste Seniorin Kunigunde Gabsteiger und den Mitinitiator des bekannten „Pommelsbrunner 1,000 Höhenmeter Rundweges“ Jürgen Pirner.

Einen Rekordbesucherandrang hatten wir bei der Sonnwendfeier zu verzeichnen. Wegen akuter Waldbrandgefahr musste leider erstmals der Fackelzug zur oberen Wied, wie auch das Abbrennen eines Holzstoßes entfallen.

Obwohl sich bei unseren Hausdiensten keine zusätzlichen Kräfte mehr meldeten, hat die Restmannschaft doch mit dem Gesamtumsatz von 48.973,87 € ein respektables Ergebnis erzielen können. Die anfallenden Pflichtausgaben von 32.341,77 für die Unterhaltung des Hauses konnten daher ohne Schwierigkeiten getragen werden.

Als Neumaßnahme hat unsere OG für 1.351,46 € die beiden schon gealterten Dachflächenfenster auf der Südseite durch neue dreifachverglaste Fenster ersetzen lassen. Im ideellen Bereich hat der Hausverein auf der Wied die von uns in den 80er Jahren nachgepflanzten Streuobstbäume alter Sorten für 1.859,88 € durch eine Fachfirma zuschneiden lassen. Zudem wurde am Spielplatz das defekte „Fred Feuersteinmobil“ (einstmals noch von Fritz Pirner erstellt) durch ein Sauerland Spielgerät „Lok mit Personenwagen“ zum Preis von 2.668,88 € +19,04 € für den Betonsockel ersetzt. Weitere rund 1.500,00 € mussten für Ersatzbeschaffungen im Haus ausgegeben werden!

2018

Seit die Kindergruppe mit Lea Herger wieder eine Leiterin erhalten hat, zeichnet sich wenigstens wieder ein leichter Hoffnungsschimmer für die Zukunft ab. Das Angebot war zwar noch bescheiden, so dass in erster Linie der von Evi Herger organisierte „Kinderfasching“ im NF-Haus tonangebend blieb. - Im Kinderferienprogramm unserer Gemeinde haben wir unter der Regie von Harry Huber erstmals eine Kletterwand beim Naturfreundehaus aufgestellt. Da auch einige andere Spiele mit angeboten wurden, erforderte dies eine ganze Anzahl Helfer. Von den Kindern wurde die Aktion aber mit Begeisterung angenommen, nachdem auch bei vielen die Eltern zum Anspornen dabei sein konnten. Es wäre sicher von Vorteil, wenn diese beiden Veranstaltungen künftig von unserer Kindergruppe mit veranstaltet würden.

Bei den Neuwahlen der Jahreshauptversammlungen gab es bei der OG keine Veränderungen. Beim Hausverein wurde als Nachfolger des verstorbenen Helmuth Herger Thomas Rückriem gewählt. Er hatte auch vorher schon dessen körperlich schweren Teil bei den Mäharbeiten auf der Wied übernommen und kann sich, seit er im Spätsommer im Ruhestand ist noch mehr im Verein engagieren. In seine bisherige Position als Beisitzer wurde Matthias Herger gewählt.

Bei einer Kälteperiode im Februar sind nachdem Übernachtungsgäste anscheinend die Thermostat- Ventile an den Endleitungen der Dachgeschoßheizung zurückdrehten die Zuleitungen an mehreren Stellen geplatzt. Die Schadenskosten wurden zwar von der Versicherung übernommen, aber besonders Erich und Waltraud Engerer, Hans Plößel, Bernhard Schmidt und Kurt Habermann waren Tagelang mit bei der Schadensbekämpfung im Einsatz! Durch den Einbau zusätzlicher Sicherungen ist dies künftig nicht mehr zu befürchten.

Um eventuell drohende Schwierigkeiten zu vermeiden hatten wir im Mai den Brandschutz-Gutachter Esser-Luber eingeladen. Inzwischen wurden dessen festgestellte Mängel behoben.

Eine kühle Witterung und die Fußballweltmeisterschaft haben die Sonnwendfeier stark beeinflusst, so dass auch, trotz schon weniger Vorhaltung, auch noch einiges an Essen übrig blieb. Der Umsatz gegenüber dem Vorjahr ging dabei um mehr als die Hälfte zurück!

Auch bei unseren Hausdiensten haben sich keine zusätzlichen Kräfte mehr gemeldet. Durch häufigere Einsätze, konnte die zum großen Teil schon betagte Restmannschaft doch noch alle Termine wahrnehmen. Der Gesamtumsatz ging 2018 auf 43.631,05 € zurück, die für die Unterhaltung des Hauses anfallenden Pflichtausgaben in Höhe von 28.012,64 konnten weiter ohne Schwierigkeiten getragen werden.

Im ideellen Bereich hat der Hausverein auf der Wied die von uns in den 80er Jahren nachgepflanzten Streuobstbäume alter Sorten erneut durch eine Fachfirma für 654,50 € nachschneiden lassen. Zudem wurden am Steilhang unterhalb des Spielplatzes Büsche gepflanzt, um einen unbeabsichtigten Absturz zu verhindern! Bei den weiteren Pflegeaufgaben für die Wied, wurden leider nur 35,5 Stunden auf notiert, dazu kommen allerdings noch 104 festgehaltene Stunden für Pflege und Unterhaltung der Wanderwege!

Nach den Aufstellungen von **Heinrich Zillinger** hatte unser Haus bis 17.01.1976 mehr als **18.000 Übernachtungen** zu verzeichnen. Fortgesetzt mit den Zahlen der inzwischen jährlich zu erstellenden Statistik konnte unser Haus in den **ersten fünfzig Jahren seines Bestehens**, also bis Abschluss des **Jubiläumsjahr 2005**, insgesamt **119 129 Übernachtungen** verbuchen.

Seither kamen an Übernachtungen dazu: 2006 2.471, 2007 2.370, 2008 2.946, 2009 2.786, 2010 2.744, 2011 2.590, 2012 2.627, 2013 2.329, 2014 2.349, 2015 2.468, 2016 2.427, 2017 2.527 und 2018 2.346. Die Gesamtübernachtungen in unserem Haus erhöhten sich dadurch inzwischen auf 152.082!